

ABLAUF BIS ZUR ORGANISATION EINER 24-STUNDEN-BETREUUNG BEI DKL

DEMENZ-KOMPETENZ-LIEBE



1. KONTAKTAUFNAHME DURCH ANGEHÖRIGE ODER GESETZLICHE VERTRETER*INNEN

Der erste Schritt erfolgt in der Regel durch eine nahestehende Person – meist ein Familienmitglied oder eine gesetzliche Vertretung.

In einem ersten Telefonat oder per E-Mail schildern Sie uns die aktuelle Situation:

- Wer ist betroffen?
- Wie ist der gesundheitliche Zustand?
- Besteht Pflegegeld?
- Gibt es bereits Vorerfahrungen mit Betreuung?



Dieses Erstgespräch hilft uns, ein erstes Bild zu erhalten. Es dient jedoch auch der Einschätzung, ob eine 24-Stunden-Betreuung in Ihrem Fall sinnvoll und möglich ist. Dabei ist uns wichtig: Wir beraten offen, ehrlich und immer individuell. Schon hier vereinbaren wir – wenn gewünscht – den Termin für ein persönliches Erstgespräch.



2. TERMINVEREINBARUNG FÜR DAS ERSTGESPRÄCH

Im zweiten Schritt vereinbaren wir einen Termin für ein persönliches Gespräch in unserem Büro.

Warum bei uns im Büro?

Weil wir dort in einem geschützten Rahmen, ohne Zeitdruck und mit ausreichend Ruhe alle wichtigen Themen besprechen können. Es ermöglicht auch, dass Sie uns als Team kennenlernen – denn Vertrauen entsteht im direkten Kontakt.



3. ERSTGESPRÄCH & FREMDANAMNESE BEI DKL

Das Erstgespräch führen wir – wenn möglich – ohne die betreute Person, aus gutem Grund:

Viele Angehörige scheuen sich, im Beisein der betroffenen Person über deren Einschränkungen, Verhaltensveränderungen oder Probleme zu sprechen.

Deshalb arbeiten wir mit einer sogenannten **Fremdanamnese**. Dabei fragen wir Sie gezielt nach dem aktuellen Pflegezustand, dem Alltag, bisherigen Diagnosen, Medikamenten, Verhalten, kognitivem Zustand, Demenzsymptomen, Mobilität und Lebensgewohnheiten.

Wir hören zu, fragen nach, dokumentieren und erklären. Auch organisatorische Fragen wie Urlaub, Wochenenden, Verantwortung, Wohnsituation und Ernährung werden bereits besprochen. Das Gespräch dient als fundierte Grundlage für die Einschätzung, welche Art von Betreuung geeignet ist – und was realistisch machbar ist.



4. TERMINVEREINBARUNG FÜR DIE BEGUTACHTUNG VOR ORT

Im Anschluss vereinbaren wir einen Termin für eine Begutachtung vor Ort. Diese findet im Haushalt der betreuten Person statt – durchgeführt von unserer diplomierten Pflegefachkraft.

Ziel dieser Begutachtung ist es, die reale Alltagssituation kennenzulernen:

- Wie ist der Wohnraum strukturiert?
- Wie bewegt sich die Person im Alltag?
- Gibt es Hilfsmittel oder Barrieren?
- Was ist für eine Betreuungskraft wichtig zu wissen?
- Wie ist das soziale Umfeld?

Wir besprechen auch Fragen wie:

- Ist ein Pflegebett vorhanden oder nötig?
- Gibt es Angehörige in der Nähe?
- Gibt es Aggressionen, Tag-Nacht-Rhythmus-Störungen, Weglauftendenzen?

Diese Einschätzung hilft uns, eine individuell passende Betreuungslösung zu entwickeln, sowohl was die Auswahl der Betreuungskraft als auch die Organisation betrifft.



5. DURCHFÜHRUNG DER BEGUTACHTUNG

Unsere diplomierte Pflegefachkraft nimmt sich ausreichend Zeit, die betreute Person kennenzulernen. Dabei wird nicht nur „beobachtet“, sondern auf Augenhöhe kommuniziert.

Neben dem Gesundheitszustand werden auch emotionale, psychologische und soziale Faktoren berücksichtigt. Denn: Gute Betreuung heißt nicht nur pflegen – sondern auch verstehen, begleiten, entlasten.

Nach der Begutachtung wird alles detailliert dokumentiert, intern ausgewertet und mit Ihnen als Angehörige besprochen.



6. ERSTELLUNG UND VERSAND DES KOSTENVORANSCHLAGS

Nach Auswertung aller Informationen erstellen wir für Sie einen transparenten Kostenvoranschlag. Dieser enthält:

- Tagessätze der Personenbetreuer*innen (je nach Pflegestufe)
- Monatliche Servicepauschale (inkl. Pflegevisiten & Bereitschaftsdienst)
- Fahrtkosten
- Organisationsgebühr
- eventuelle Aufschläge (z. B. bei Doppelbetreuung)

Der Kostenvoranschlag ist klar, verständlich und ohne versteckte Zusatzkosten.



Auf Wunsch beraten wir Sie zur Förderung der 24-Stunden-Betreuung durch das Sozialministeriumservice und übernehmen die Antragstellung für Sie.



7. ORGANISATION DER BETREUUNG

Wenn Sie den Kostenvoranschlag annehmen, starten wir unverzüglich mit der Organisation der Betreuung:

- Auswahl einer passenden Personenbetreuer*in aus unserem geprüften Netzwerk
- Berücksichtigung von Sprache, Erfahrung, Pflegeprofil, Persönlichkeit
- Klärung der Turnusdauer (z. B. 2 oder 3 Wochen)
- Vorbereitung der Verträge
- Koordination der Anreise
- Persönliche Begleitung des ersten Betreuungstages durch unsere Pflegefachkraft

Wir begleiten den Start der Betreuung aktiv vor Ort, erklären alles, klären offene Fragen und stellen sicher, dass sowohl die betreute Person als auch die Betreuungskraft gut ankommen.



UNSER ANSPRUCH: KLARHEIT, STRUKTUR & MENSCHLICHKEIT

Dieser strukturierte Ablauf wurde bei DKL über Jahre hinweg entwickelt – auf Basis von Fachwissen, Erfahrung und dem ehrlichen Wunsch, Familien in schwierigen Situationen zu entlasten.

Wir möchten, dass Sie sich nicht nur gut beraten, sondern aktiv begleitet und menschlich verstanden fühlen.

Denn Betreuung beginnt bei DKL nicht erst am Tag der Anreise – sondern mit einem offenen Ohr, einem durchdachten Plan und dem festen Willen, Ihnen eine verlässliche Lösung zu bieten.